

**AUFGABE 3**



1. Lies die Pro- und Kontra-Argumente durch.
2. Markiere Argumente dafür in Grün und Argumente dagegen in Rot.
3. Welche der Argumente überzeugen dich und welche nicht? Begründe!

Einige Jugendliche (z. B. Auszubildende) müssen bereits Steuern zahlen. Warum sollen sie dann nicht auch mitentscheiden dürfen, was mit dem Geld passiert?

Statistisch gesehen gehen ältere Menschen eher wählen als junge Menschen. Wieso sollte man dann das Wahlalter herabsetzen, wenn junge Menschen tendenziell weniger politisch interessiert sind?

Es gibt für Jugendliche genügend andere Möglichkeiten, sich politisch zu beteiligen (z. B. Jugendgemeinderäte).

Interessen von Jugendlichen werden eher vertreten, wenn sie auch wählen dürfen.

Mit 16 hat man noch nicht genügend Lebenserfahrung. Eine Wahlentscheidung sollte nicht Ergebnis jugendlichen Leichtsinns sein.

Alter sagt nichts über das politische Interesse einer Person aus. Beispielsweise sind bei Klimaprotesten auch viele Jugendliche dabei.

Wenn Jugendliche in offizielle Ämter gewählt werden, können sie nicht alle nötigen Entscheidungen treffen und Aufgaben erfüllen, da sie noch nicht volljährig sind.

Die Interessen von jungen Menschen sind aufgrund der gesellschaftlichen Überalterung und des bestehenden Mindestwahlalters unterrepräsentiert.

**Beteiligung in der Kommune**

**AUFGABE 4**



1. Lies die Beteiligungsmöglichkeiten genau durch.
2. Ordne die Begriffe (A–F) den richtigen Feldern zu.
3. Was würdest du in deiner Gemeinde gerne verändern?

Bürger:innen sammeln Unterschriften für ein Anliegen und beantragen damit die Durchführung eines Bürgerentscheids

› Gemeinderatswahl (alle 5 Jahre)

› Bürgermeister:innenwahl (alle 8 Jahre)

› soll der Gemeinderat in der Regel einmal im Jahr ermöglichen

› kann von Einwohner:innen beantragt werden

› ermöglicht den Austausch zwischen Einwohner:innen, Gemeinderat und Bürgermeister:in

› soll/muss bei Entscheidungen, die Kinder und Jugendliche betreffen, zur Beratung hinzugezogen werden

› kann dem Gemeinderat oder dem:der Bürgermeister:in Vorschläge machen

› wird von Kindern und Jugendlichen selbst gewählt

- ANTWORTEN**
- A Bürgerbegehren
  - B Bürgerentscheid
  - C Einwohnerantrag
  - D Einwohnerversammlung
  - E Wahlen
  - F Jugend- und Kindergemeinderat

Antrag, dass der Gemeinderat sich mit einem bestimmten Thema befasst

Abstimmung der Bürger:innen über einen Sachverhalt

**Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten auf unserer Homepage, wie z. B. unsere Arbeitsblätter, Lösungen, Links zu Videos und Learning Apps. Letztere bieten die Möglichkeit, Inhalte des Heftes aufzugreifen und interaktiv online zu vertiefen. Neu: unser Moodle-Kurs zum Thema.**

Impressum: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Lautenschlagerstraße 20, 70173 Stuttgart  
Redaktion Unterrichtsmedien, Chefredakteur: Michael Lebesch, Co-Autor: Tobias Kemper, Grafik: www.auslözer.de  
Fragen und Kritik: michael.lebesch@lpb.bwl.de, Telefon 07 11-16 40 99-47



KONZIPIERT FÜR EINE UNTERRICHTSSTUNDE

**Kommunalwahlen 2024 in Baden-Württemberg**



Bestellungen, Zusatzmaterial, Learning Apps und Videos  
[www.machsklar-lpb.de](http://www.machsklar-lpb.de)

# Was ist Kommunalpolitik? Was umfasst sie?

Kommune bedeutet „Gemeinde“. Sie ist die kleinste Verwaltungseinheit im Staat. Städte gehören ebenfalls zu den Gemeinden. Zur Kommunalebene zählen in Deutschland auch die Landkreise.

## AUFGABE 1



1. Sieh dir die Bilder an.
2. Verbinde die Bilder mit dem passenden Bereich und trage ein weiteres Beispiel ein.
3. Welche weiteren Aufgaben der Kommunalpolitik fallen dir ein?



Energieversorgung: Gas, \_\_\_\_\_

Entsorgung: Abwasser, \_\_\_\_\_

Straßenbau: Fahrradwege, \_\_\_\_\_

Bau/Unterhalt von: Kindergärten, \_\_\_\_\_

Kulturangebot: Museen, \_\_\_\_\_

Soziales: Jugendhaus, \_\_\_\_\_

Bundesaufgaben: Trauungen, \_\_\_\_\_

Weitere wichtige Aufgaben:  
Feuerwehr, Tourismus, \_\_\_\_\_



Bilder rechts: LpB

# Was macht der Gemeinderat?

Bürgermeister:in

5 Jahre

Geld

Kindergartens

kommunaler

## AUFGABE 2



1. Fülle den Lückentext mithilfe der Antwortmöglichkeiten aus.
2. Unterstreiche im Lückentext die 4 Aufgaben des Gemeinderats.
3. Überlege dir 2 Gründe, warum man sich in den Gemeinderat wählen lässt.

Der Gemeinderat ist die Vertretung der **Bürger:innen** auf \_\_\_\_\_ Ebene und wird auch als das „Hauptorgan der Gemeinde“ bezeichnet. Er wird alle \_\_\_\_\_ gewählt. Wie viele Personen im Gemeinderat sitzen, hängt von der Anzahl der **Einwohner:innen** einer Gemeinde ab. Menschen, die dem Gemeinderat angehören, sind **ehrenamtlich** tätig, jedoch bekommen sie in der Regel eine finanzielle Entschädigung. Den Vorsitz im Gemeinderat hat der:die \_\_\_\_\_ der Gemeinde. Der Gemeinderat ist dafür zuständig, den:die Bürgermeister:in zu kontrollieren. Der Gemeinderat entscheidet über die Angelegenheiten der Gemeinde, zum Beispiel über den Bau eines \_\_\_\_\_ oder über die Höhe der Grundsteuer. Außerdem legt er fest, wofür die Gemeinde ihr \_\_\_\_\_ ausgibt, und entscheidet darüber, wer bei der Gemeinde angestellt wird.

**Bürger:innen:** Sind Einwohner:innen, die die Bürgerrechte haben, also zum Beispiel bei der Kommunalwahl wählen und gewählt werden dürfen.

**Einwohner:innen:** Sind alle Menschen, die in einer Gemeinde leben.

**ehrenamtlich:** Freiwillig und ohne Bezahlung. Zum Beispiel kann man sich ehrenamtlich in einem Verein engagieren.

# Gemeinderatswahl – wie geht das?

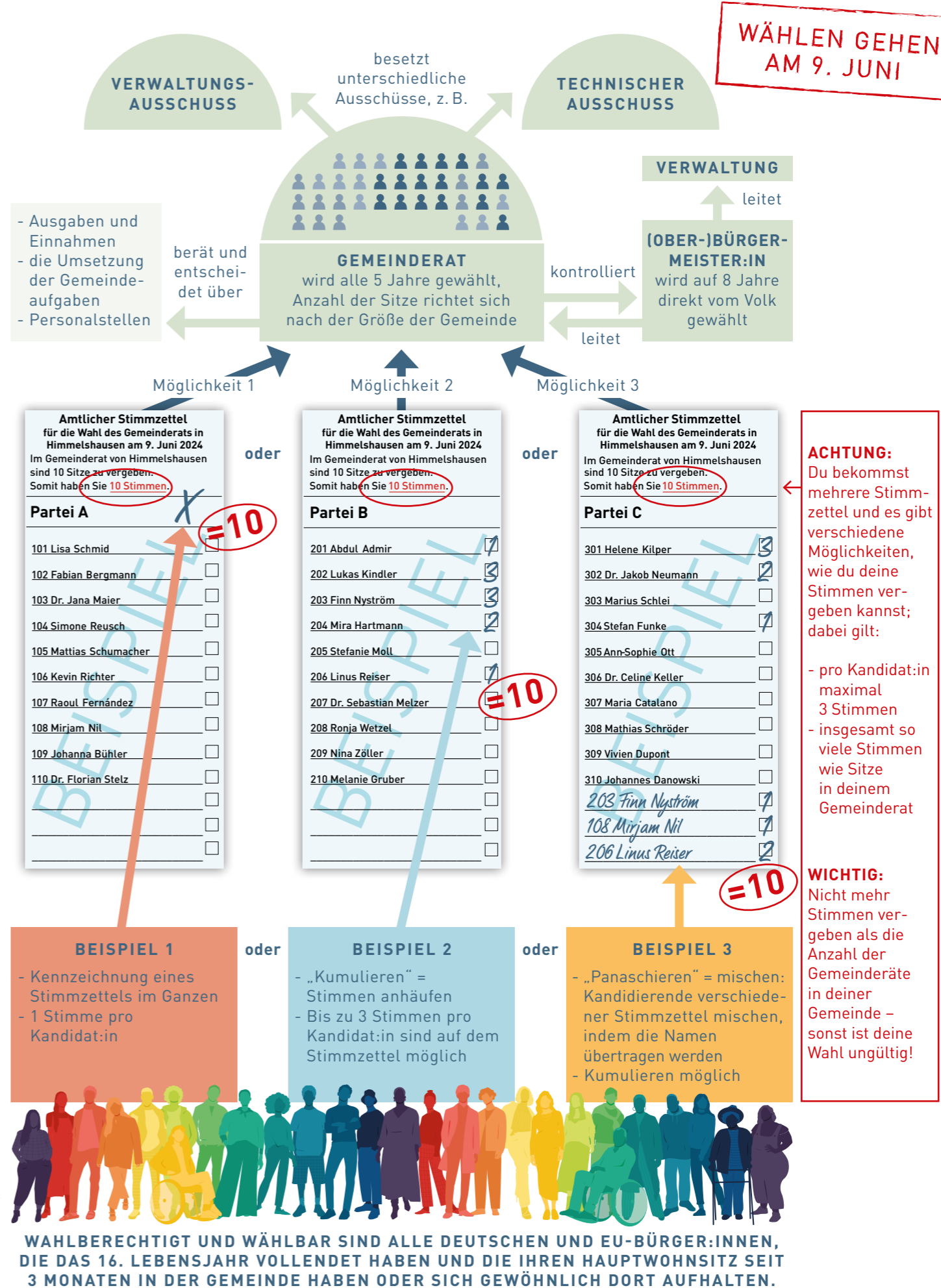


Bild: NStafeeva/Shutterstock.com